

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 16 | Freitag, 01. Mai 2020

CORONAVIRUS: AKTUELLE SITUATION IN BRASILIEN

Konjunktur

Bolsonaro ernennt André Mendonça als Nachfolger von Sergio Moro und Ramagem als Leiter der Bundespolizei

José Levi, bisher Generalstaatsanwalt des Bundesfinanzamtes leitet nun die Bundesanwaltschaft AGU

Wirtschaft

Laut Wirtschaftsminister Guedes soll sich die Wirtschaftspolitik nicht ändern, Pró-Brasil sind „Studien“

Im gemeinsamen Interview lobte der Minister den Präsidenten

Gesundheit

Preiswertes Beatmungsgerät der Universität São Paulo USP zu Tests zugelassen

Während konventionelle Beatmungsgeräte durchschnittlich BRL 15.000,00 kosten, liegt der Betrag für das Inspire bei BRL 1.000,00

Unternehmen

Logistik operiert im Rhythmus von Black Friday

Quarantäne verdoppelt die Anzahl der Auslieferungen im April im Vergleich zu März

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t i /kpmgbrasil

Update Coronavirus

Nach derzeitigem Stand (29. April 2020, 16.50 Uhr Ortszeit) sind 85.380 Infektionsfälle in Brasilien offiziell bestätigt worden. 34.132 dieser Fälle gelten als genesen. Im Bundesstaat São Paulo sind 28.698 Infektionsfälle registriert. 5.901 Todesfälle wurden offiziell registriert, davon 2.375 in São Paulo.

Die Bundesstaaten São Paulo, Rio de Janeiro und Ceará sind nach wie vor am stärksten derzeit betroffen im Hinblick auf die Anzahl an Infektionen. Die Sterblichkeitsrate pro Einwohnerzahl ist im Bundesstaat Amazonas am höchsten.

Die offizielle Plattform des brasilianischen Gesundheitsministeriums mit ausführlichen aktuellen Informationen und Zahlen finden Sie auf unserer portugiesisch-sprachigen Informationsseite zum Coronavirus: <https://www.ahkbrasilien.com.br/sobre-nos/perguntas-e-respostas-sobre-o-coronavirus>.

Die Pflicht bzw. Empfehlung zum Tragen von Masken wurde erweitert. Einige Bundesstaaten, wie z.B. Minas Gerais, Santa Catarina, Pernambuco und der Distrito Federal, hatten bereits Verpflichtungen zum Tragen von Masken erlassen. In Bundestaat und Stadt São Paulo besteht eine Empfehlung zum Tragen von Masken. Jedoch wird auch in São Paulo eine Pflicht um Tragen von Masken eingeführt – bei Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis ab 4. Mai.

Die Rate der Belegung zur Verfügung stehender Intensivstationsbetten variiert stark je nach Bundesstaat. Während die Intensivstationen in Amazonas, Ceará, Maranhão, Pernambuco und Rio de Janeiro zu über 90% belegt sind, haben Santa Catarina, Tocantins, Mato Grosso und Mato Grosso do Sul Belegungsraten von unter 20%. Im Bundesstaat São Paulo beträgt die Rate 69%, im Großraum São jedoch bei 89%.

Aus diesem Grund sowie der stärker gewachsenen Infektionszahlen gepaart mit einem Rückgang der Isolierungsrate wird die Stadt São Paulo nicht zu den Regionen des Bundesstaates São Paulo gehören, die ab 10. Mai mit graduellen Lockerungen beginnen. Vielmehr wird eine Verschärfung der Maßnahmen in Betracht gezogen. In Rio de Janeiro wurden die restriktiven Maßnahmen bis zum 11. Mai verlängert. Auch hier wird eine Verschärfung der Maßnahmen aufgrund der befürchteten Überlastung des öffentlichen Gesundheitssystems in Betracht gezogen.

Eine Studie der Universität São Paulo USP gemeinsam mit der Bundesuniversität von São Paulo Unifesp beginnt am 30. April mit Bewohnern der am meisten betroffenen Stadtteile, um zu testen und besser beurteilen zu können, wie der Verbreitungsgrad des Virus in diesen Stadtteilen ist und inwieweit bereit Immunität entwickelt wurde.

Im Monat April wurden vom brasilianischen Gesundheitsministerium 2.258 zusätzliche Intensivstationsbetten für die Bundesstaaten aktiviert, davon 26 Intensivstationsbetten für die Pädiatrie. Insgesamt 21 Bundesstaaten erhielten auf diesem Weg Unterstützung. „Aktivieren“ bedeutet, dass lokale Krankenträger einen entsprechenden Antrag stellen und die notwendige Struktur und Ausstattung für die Intensivbetten garantieren, und das Gesundheitsministerium überweist die finanziellen Mittel zum Betrieb der Leistungen. Für Betreuung von Coronavirus-Patienten wurde der ursprüngliche Betrag zum Unterhalt und Betrieb von Intensivbetten im April von 800 R\$ täglich auf 1.600 R\$ täglich erhöht. Insgesamt wurden auf diesem Weg 327,1 Mio R\$ den Bundesstaaten und Gemeinden zur Verfügung gestellt.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Die brasilianische Gesundheitsbehörde hat am 28. April den Import, den Vertrieb und die Spenden gebrauchter Geräte genehmigt, die zwingend in Intensivstationen benötigt werden. Die Regelung gilt für die Dauer der Pandemie und für Geräte, die bereits eine gültige ANVISA-Registrierung besitzen. Bislang war der Import gebrauchter Ausrüstungen nicht erlaubt.

Der brasilianische Präsident hat per Dekret die Liste essenzieller Dienstleistungen erweitert. Dies verhindert, dass diese von eventuellen lokalen Anordnungen zur Schließung betroffen sein können. Dazu gehören Kfz-Werkstätten, Radio- und Fernsehdienstleistungen, Aktivitäten von StartUps, Handel und Dienstleistungen, die dem Logistiksektor und Personen auf Autobahnen und Landstraßen dienen (Übernachtung, Hygiene, Verpflegung, Wartung), Autovermietung, Publikumsverkehr in Banken. Die Mehrzahl der Aktivitäten war bereits in einigen Bundesstaaten auch während der Quarantäne erlaubt.

Das brasilianische Marken- und Patentamt INPI hat mittels Verordnung die seit 16. März 2020 geltende Unterbrechung von Fristen bis zum 16. Mai 2020 verlängert. Die Unterbrechung gilt für alle beim INPI anhängigen Verfahren, unabhängig von ihrer Natur und der Tatsache, ob die Fristen bereits zu laufen begonnen hatten. Derzeit befinden sich alle Mitarbeiter in Home Office und persönliche Meetings sind ausgesetzt.

Auch die Handelsregisterbehörde São Paulos, die JUCESP, wird, nunmehr bis 10. Mai, weiterhin nur online für Unternehmen erreichbar sein. Jedoch stehen nicht alle Dienste online zur Verfügung. Registrierungen von Gesellschaftsvertragsänderungen und von Gesellschaftshandlungen bereits existierender Gesellschaften gehören beispielsweise nicht dazu. Jedoch werden Unternehmen die Regelungen der bereits vorgestellten Vorläufigen Maßnahme MP 931 und die darin festgelegte Rückwirkung der Registrierung nutzen können.

Die Wirksamkeit der Vorläufigen Maßnahme (Medida Provisória) MP 954, welche die Übermittlung von Verbraucherdaten durch die Telekommunikationsunternehmen (Festnetz und Handy) an die brasilianische Statistikbehörde IBGE regelt, wurde vom Obersten Brasilianischen Verfassungsgericht im Weg der Einstweiligen Verfügung durch Einzelentscheidung einer der Verfassungsrichter aufgehoben und die Nutzung der Daten verboten. Begründet wurde die Entscheidung mit dem Fehlen von Vorkehrungen und Verfahren zur Sicherstellung von Geheimhaltung, Integrität und Anonymität der übermittelten Daten sowie den Bedingungen zur Beurteilung der Verhältnismäßigkeit.

Die Vorläufigen Maßnahme MP 936, welche die wichtigsten arbeitsrechtlichen Möglichkeiten, wie Kurzarbeit und Layoffs regelt, wurde mittels einer weiteren Vorläufigen Maßnahme, der MP 959, konkretisiert. Darin werden die Umsetzung und Durchführung der komplementären Zahlung durch die Regierung geregelt. Zur Ausführung der Zahlungen wird auf die Durchführung einer Ausschreibung zur Beauftragung von Caixa Econômica Federal und Banco do Brasil verzichtet. Sofern der Arbeitnehmer dies wünscht und den Arbeitgeber zur Weitergabe der entsprechenden Informationen autorisiert, kann die Zahlung auf ein bestehendes Konto des Arbeitnehmers erfolgen – die besonderen Gehaltskonten (conta salário) sind davon jedoch ausgenommen. Den Banken wird dabei verboten mit den Hilfszahlungen durch die öffentliche Hand eventuelle Negativsalden auf den Konten der Arbeitnehmer auszugleichen.

Gleichzeitig regelt die MP 959 die Verschiebung des Inkrafttretens des brasilianischen Datenschutzgesetzes nunmehr zum 3. Mai 2021. Ein entsprechender Gesetzentwurf im Kongress zur Verschiebung auf Anfang Januar 2021 wurde bislang nicht abschließend abgestimmt.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t @ /kpmgbrasil

Die brasilianische Zentralbank hat eine Verordnung erlassen, um die zeitliche Begrenzung zum Abschluss von Wechselkursverträgen beim Export zu verlängern. Nunmehr kann der Exporteur seine Waren bzw. Dienstleistungen innerhalb von maximal 1500 Tagen exportieren. Die bisherige maximale Frist betrug 750 Tage, und der Exporteur musste dabei noch die maximale Frist von 360 Tagen zur Verschiffung der Waren bzw. Erbringung der Dienstleistung beachten. Die Änderung dieser Frist gilt für Wechselkursverträge zur Ausführung von Exporten, die ab dem 20. März geschlossen wurden und für vorher geschlossene Verträge, sofern sie zum Stichtag 20. März in Bezug auf Verschiffung der Waren bzw. Erbringung der Dienstleistungen regelkonform waren.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com



Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha



Partner In Brazil

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Coronavirus: AHK São Paulo organisiert Treffen mit Regierungsmitgliedern und Fachleuten, um Perspektiven in Zeiten von Covid-19 zu diskutieren

Im Monat April veranstaltete die AHK São Paulo eine Reihe virtueller Treffen und Webinare mit Regierungsverantwortlichen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie mit angesehenen brasilianischen Wirtschaftsexperten.

Über die Situation der Verbreitung des neuen Coronavirus und die wesentlichen Herausforderungen Brasiliens angesichts der Pandemie hinaus, lag der Schwerpunkt der Gespräche auf Kooperationsmöglichkeiten zwischen der öffentlichen und der privaten Hand. Als weltweite Referenz im Management der Corona-Krise wurde Deutschland von allen Gästen als große Inspirationsquelle für Präventionsmaßnahmen genannt.

Die erste Teilnahme seitens der Regierung an der Vorstandssitzung der AHK erfolgte am 3. April durch General Walter Souza Braga Netto, Kabinettschef des Präsidenten. Er ist direkt an Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheit beteiligt und für die gemeinsame Ausrichtung mit den anderen Ministerien verantwortlich, um Synergien für die Maßnahmen der Bundesregierung zu erzielen.

„Zu Beginn des Auftretens des Coronavirus schlug ich die Bildung eines Krisenkabinetts mit allen Ministerien vor. Schnell stellte ich fest, dass wir über gute Ideen nicht hinaus kamen. Probleme wurden angesprochen, aber nichts passierte. Dann haben wir die Operationszentrale (COP) für Covid-19 eingerichtet, das sich mittlerweile täglich um 10 Uhr trifft, um Probleme zu diskutieren und sie an die Ministerien und zuständigen Behörden weiterzuleiten“. Neben den Vertretern anderer Ministerien nehmen auch die zivile Luftfahrtagentur (ANAC), die Luftwaffe und die Bundespolizei sowie wichtige Persönlichkeiten aus dem Kabinett, beispielsweise der Exekutivsekretär des Präsidentschaftsamt Sérgio Pereira und der stellvertretende Leiter für Kommunikation und Überwachung Heitor Freire de Abreu teil.

Am 22. April war der leitende Wirtschaftsexperte der Bank Bradesco, Fernando Honorato, zu Gast. In einem exklusiven Webinar für unsere Mitglieder zeichnete der Wirtschaftsexperte das Panorama für Brasilien in der Covid-19-Pandemie und zeigte die Perspektiven des Bankensystems für die nächsten Monate auf. „Solange es keinen Impfstoff oder wirksames Mittel gibt, müssen Wirtschaftsfachleute noch mit dieser Unsicherheit leben. Unsere Schätzung für das BIP liegt bei -1% (April), -3% (Mai) und -5% (Juni)“, erklärte Honorato. Klicken Sie [hier](#), um das Webinar anzuschauen.

Am 23. April sprach der Wirtschaftsexperte Marcos Lisboa, ebenfalls in einem Webinar, zu unseren Mitgliedern. Der Präsident von Insper, eine der anerkanntesten Business Schools und Forschungsinstitute, erläuterte die aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Covid-19-Pandemie.

Seiner Meinung nach kämen jetzt nicht nur unsere Mängel zutage, es wurde auch eine Bewegung angestoßen, in der sich viele Märkte neu erfinden müssen – die aus der Krise auch stärker hervorgehen können, wenn sie sich anpassen. Dabei seien Regierungsvorgaben wichtig, um den Weg aus der Krise vorzuzeichnen: „Vielleicht bringen uns die Schwierigkeiten dazu, die Probleme anzugehen. Mich überrascht immer wieder unser Widerstand, Schwierigkeiten zu lösen und stattdessen Zauberslösungen zu suchen. Unsere Kultur vertraut darauf, dass zwei Maßnahmen und sieben Schlagwörter ausreichen, um als Brasilien einzuschlafen und als Neuseeland aufzuwachen. Vielleicht können wir diesmal tatsächlich die Probleme in Angriff nehmen und lösen. Aber ohne eine Koordination der Exekutive gibt keine Lösung für die Probleme“. Klicken Sie [hier](#) für das Webinar.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Die Veranstaltungsreihe endete mit einem Treffen des Vorstands der AHK São Paulo mit dem Gouverneur des Staates São Paulo, João Doria, der Ministerin für Wirtschaftsentwicklung des Staates São Paulo, Patricia Ellen, dem Minister für Internationale Beziehungen des Staates São Paulo, Júlio Serson, sowie Luiz Álvaro Salles, Referent für internationale Beziehungen des Staates São Paulo.

Während des Gesprächs konnten die Vertreter der Regierung und der Mitgliedsunternehmen Aktionen diskutieren, die zur Bekämpfung des Coronavirus umgesetzt werden, sowie mögliche Kooperationsformen zwischen den deutschen Unternehmen und der Regierung des Bundesstaates.

„Der stärkste Staat Brasilien und größte Wirtschaftsmacht Lateinamerikas kann durch diese Krise stark in Mitleidenschaft gezogen werden. In diesem Augenblick ist unsere Priorität, Leben zu retten. Dazu benötigen wir derzeit Beatmungsgeräte sowie Nahrungsmittelspenden, um notleidenden Familien zu helfen“, erklärte Doria und betonte, wie wichtig die Unterstützung deutscher Unternehmer für die Überwindung der Krise sei.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Bolsonaro ernennt André Mendonça als Nachfolger von Sergio Moro und Ramagem als Leiter der Bundespolizei

Der brasilianische Präsident Jair Bolsonaro ernannte am 28. April André Mendonça, den bisherigen Leiter der Bundesanwaltschaft AGU zum Minister für Justiz und Öffentliche Sicherheit als Nachfolger von Sérgio Moro. Im Bundesgesetzblatt wurde ferner die Ernennung des Abteilungsleiters der Bundespolizei, Alexandre Ramagem, für die Position des Generaldirektors der Bundespolizei bekannt gegeben. José Levi, bisher Generalstaatsanwalt des Bundesfinanzamtes leitet nun die Bundesanwaltschaft AGU. Diese Behörde ist der Rechtsvertreter und -berater der Regierung auf Bundesebene.

Die Ernennung von Alexandre Ramagem wurde nach Blockierung durch das Oberste Brasilianische Verfassungsgericht STF vom Präsidenten wieder zurückgezogen. Bisher erfolgte keine neue Ernennung.

Mendonça ist Evangelikaler und gilt als extrem loyal, ist aber mit der Familie Bolsonaro nicht besonders eng verbunden. Außerdem hat er mehr Kontakte außerhalb der Regierung als der Präsident. Als Generalbundesanwalt pflegt er beispielsweise gute Kontakte zu den Richtern des STF.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Laut Wirtschaftsminister Guedes soll sich die Wirtschaftspolitik nicht ändern, Pró-Brasil sind „Studien“

In einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Präsidenten Jair Bolsonaro bedankte sich der Wirtschaftsminister Paulo Guedes für das Vertrauen des Präsidenten und sagte, dass die Regierung die begonnene Wirtschaftspolitik mit Schwerpunkt auf „strukturierende Reformen“ und Privatinvestitionen fortsetzen werde.

„Wir möchten für alle bekräftigen, die an die Wirtschaftspolitik glauben, dass es sich weiter um dieselbe Wirtschaftspolitik handelt. Wir werden mit unseren Strukturreformen fortfahren. Wir werden Milliarden in Investitionen in sanitäre Einrichtungen, in Infrastruktur und in Verstärkung für die Ernte bringen.“

Guedes bezeichnete das letzte Woche vom Kabinettschef Braga Neto angekündigte Pró-Brasil Programm als „Studien, im Bereich der Infrastruktur, um die Wiederaufnahme des Wirtschaftswachstums zu unterstützen. Dies wird innerhalb der Programme zur Wiederherstellung der Haushaltsstabilität geschehen. Wir wollen kein zweites Argentinien oder Venezuela werden“. Eine Neuauflage der nationalen Entwicklungspläne soll es nicht geben.

Der Ausgabendeckel soll auf keinen Fall gelockert werden. „Sollte Geld für die Gesundheit fehlen könnte man dies erwägen, das ist jedoch nicht der Fall. Die Gouverneure haben bekommen was sie wollten und sogar noch mehr. Die vom Präsidenten bewilligte Gesetzesvorlage im Senat ist sehr großzügig, aber es gibt eine Gegenleistung. Wir sind auf den richtigen Weg.“

Laut Paulo Guedes werde Brasilien „sehr bald aus dieser Krise aufstehen“ und „die Welt überraschen“.

Der Minister schlug vor, die Beamten sollten anderthalb Jahre auf Gehaltserhöhungen verzichten, als „Opfer für Brasilien“: Wir brauchen ein Zeichen vom öffentlichen Dienst, um zu zeigen, dass er mit Brasilien ein Opfer für Brasilien bringen wird. Sie werden nicht mit einem vollen Kühlschrank zu Hause bleiben und die Krise beobachten, während Millionen Brasilianer ihre Arbeit verlieren. Nein, sie werden ihren Beitrag leisten. Sie sollten auf die Forderung nach Gehaltserhöhung für eine Weile verzichten. Der Präsident sagte, dass niemand Geld nimmt, niemand Gehalt nimmt, niemand ein bestehendes Recht angreift. Aber aus Rücksicht zu den Brasilianern und für Brasilien sollten sie anderthalb Jahre auf Gehaltserhöhung verzichten“.

Bolsonaro hatte kurz vorher mit Guedes und den Ministern Tarcísio de Freitas (Infrastruktur), Tereza Cristina (Landwirtschaft) und Wagner Rosário (Transparenzminister) über die Wirtschaft diskutiert. Auch der Präsident der Zentralbank Roberto Campos Neto nahm am Gespräch teil.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Preiswertes Beatmungsgerät der Universität São Paulo USP zu Tests zugelassen

Das Beatmungsgerät Inspire, ein günstiger Prototyp, der in bis zu zwei Stunden hergestellt werden kann, wurde von einer Gruppe von Ingenieuren der Polytechnischen Hochschule (Poli) der USP entwickelt und hat nun die letzten Tests bestanden. Nun werden die Unterlagen für das Projekt bei den zuständigen Behörden und beim Gesundheitsamt (ANVISA) eingereicht.

Das Inspire wurde an der Polytechnischen Hochschule vom Team des Professors Raul González Lima entwickelt. Neben der schnellen Herstellung bietet dieses Gerät auch noch einen relevanten Kostenvorteil: während konventionelle Beatmungsgeräte BRL 15.000,00 kosten, kostet das Inspire etwa BRL 1.000.

Tiere und Menschen

Wie die Polytechnische Hochschule mitteilte, erfolgten am 17., 18. und 19. April gemäß den Vorschriften der nationalen Ethikkommission Versuche an Menschen. Der Versuch unter der Leitung von Professor José Otávio Auler Junior wurde von der Professorin Filomena Galas von der medizinischen Fakultät der USP (FMUSP) sowie dem Physiotherapeuten Alcino Costa Leme mitbetreut. Die Tests wurden an vier Patienten in den Räumen des Instituto do Coração (Incor) des Universitätskrankenhauses Hospital das Clínicas (HC) der FMUSP durchgeführt, und das Beatmungsgerät wurde für alle Anwendungen als genehmigt betrachtet. Es wurden keinerlei Probleme bei den beatmeten Patienten festgestellt.

Am 13. und 14. April wurden bereits Tierversuche unter der Leitung der Professorin Denise Fantoni und der Professorin Aline Ambrósio, beide von der Fakultät für Veterinärmedizin und Zoologie (FMVZ) der USP durchgeführt. Die Versuche wurden im Medizinlabor 8 (LIM8), der FMUSP durchgeführt. Das Gerät wurde an zwei Tieren getestet und genehmigt. Das von den Forschern der Polytechnischen Hochschule entwickelte Gerät wurde mit einer Open Source Lizenz registriert, so dass jede Person oder jedes Unternehmen das Herstellungsprotokoll aufrufen und das Gerät herstellen darf, sofern es dafür eine Genehmigung von ANVISA erlangt.

Technische Versuche

Eine technische Prüfung wurde am 12. April vor den klinischen Studien im Diagnostiklabor des Fapesp Shell Research Centre for Gas Innovation (RCGI) durchgeführt, das in der Polytechnischen Hochschule seinen Sitz hat. Das Labor unter der Leitung von Professor Guenther Krieger Filho analysiert eigentlich Brennreaktionen mit Lasertechniken, möchte aber die Forscher in ihrem Kampf gegen die Pandemie unterstützen.

„Der Prototyp musste getestet werden, um den Durchfluss zu prüfen und die Sauerstoffkonzentrationen für die Patienten in den unterschiedlichen Frequenzen kennenzulernen, die den Atmungsprozess durch die menschliche Lunge simulieren“, erklärt Krieger Filho.

Laut Krieger Filho muss in diesem Rennen gegen die Zeit während dieser Pandemie reale Hilfe rechtzeitig angeboten werden. „Das Entwicklungsteam des Inspire hatte es eilig, und die Labors waren frei und konnten helfen“.

„Es gab auch nicht die Option, auf eine ideale Situation zu warten und in einem anderen Labor zu testen, das vielleicht für das Projekt geeigneter wäre. Wir freuen uns, dass wir helfen durften.“



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Logistik operiert im Rhythmus von Black Friday

Mit dem Anstieg des Onlinehandels von Medikamenten, Lebensmitteln und sogar Haushaltsgeräten, befinden sich die Logistikbranche in einer Situation, die mit einem vorgezogenen Black Friday vergleichbar ist. Die Anzahl von Lieferungen im April hat sich im Vergleich zu März fast verdoppelt. Unternehmen erhöhen bereits die Anzahl des Auslieferungspersonals und planen auch eine Erhöhung der Lagerkapazitäten, andere wiederum möchten Investitionen aufschieben, da die Betriebskosten durch die Hygienemaßnahmen im Zuge der Covid-19-Bekämpfung gestiegen sind.

In der ersten Märzhälfte gingen die Lieferungen bei einigen Transportunternehmen um bis zu 30% zurück. Im April änderte sich das Szenario jedoch, und die Unternehmen sind bemüht, die Nachfrage zu bedienen.

Das brasilianische Motorradkurierunternehmen Loggi konnte im April einen Anstieg von 94% in den Bestellungen im Vergleich zu März verzeichnen. Ca. 80% der von den insgesamt 40.000 Motorradkurieren durchgeführten Lieferungen betreffen Medikamente, Mahlzeiten und Supermarkteinkäufe.

„Wir stehen nun stark unter Druck“, sagte Fabien Mendez, Mitbegründer und Präsident von Loggi. Das Unternehmen wurde nach einer Finanzierung von US\$ 150 Millionen unter anderem durch die japanische Softbank im Juni letzten Jahres mit US\$ 1 Milliarde bewertet. Der Transport von Dokumenten ist enorm eingebrochen, da die meisten Personen im Home Office sind. Dies wurde jedoch mit dem Volumen an Online-Käufen kompensiert.

Die Planung von Loggi, in diesem Jahr 50% mehr als im letzten Jahr und insgesamt BRL 250 Millionen in Ingenieure, Software und Automatisierungsanlagen zu investieren, wird von der Pandemie nicht gestoppt. Das Unternehmen hat aktuell ein Vertriebslager, zwei weitere werden noch in diesem Quartal eingerichtet. Darüber hinaus hat das Unternehmen 40 Lager- und Warenausgabegebiete. Im Februar expandierte das Unternehmen mit Sitz in São Paulo seine Ladenkette Leve auf 180 Städte. Diese wird von Dritten operiert und funktioniert als Mini-Hubs zum Order Fulfillment.

Informationen des Beratungsunternehmens GfK zufolge sei der Umsatz von Gebrauchsgütern im Onlinehandel in der Woche vom 6. bis 12. April um 55% im Jahresvergleich angestiegen. Eine höhere Nachfrage verzeichnete auch Jadlog, Tochterunternehmen der europäischen DPDgroup. Der Präsident Bruno Tortorello berichtete, dass das in der zweiten Märzhälfte zunächst um 30% eingebrochene Versandvolumen, seit Ende März wieder massiv ansteige. „Seit zwei Wochen arbeiten wir im Black Friday Modus, 24 Stunden am Tag“.

Zu Beginn der Quarantäne wurden vor allem Fernseher, Notebooks und Zubehör zur Ausstattung des Homeoffice und zur Unterhaltung der Familie gekauft. Nun konzentrieren sich die Lieferungen auf verderbliche Lebensmittel und Medikamente.

Jadlog konnte 200 neue Jobs schaffen, um die Kapazitäten in São Paulo, Rio de Janeiro, Curitiba und Recife zu erhöhen. Laut Geschäftsführer seien die Verwaltungskosten gestiegen, da das Unternehmen einen Hilfsfond in Höhe von R\$ 500.000 für seine 500 Franchisenehmer, Mitarbeiter und Beschäftigte eingerichtet hat. Das Unternehmen hat ein Vertriebszentrum und 17 Mini-Hubs im Land.

Der geplante Bau eines neuen Vertriebszentrums für die Stadt São Paulo im Wert von etwa BRL 100 Millionen werde möglicherweise auf 2021 verschoben, man wolle in der Krise die Liquidität des Unternehmens bewahren.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Sequoia Logística, kontrolliert von Warburg Pincus verzeichnete Anfang März einen Rückgang, teilt aber mittlerweile ein Wachstum von 10% mit. Laut Präsident Armando Marchesan Neto müsse die Umsatzvorhersage von BRL 1,25 Milliarden für das Jahr 2020 korrigiert werden.

Nun gelte es abzuwarten, wie sich das vierte Quartal darstellt, da Black Friday und das Weihnachtsgeschäft rund 35% und 40% des Jahresumsatzes ausmachen. Ende 2019 musste Sequoia BRL 150 Millionen umschulden, um die Liquidität in diesem Jahr sicher zu stellen.

Um die hohe Nachfrage des Onlinehandels zu bedienen, wurden Mitarbeiter umbesetzt. Auch Braspress Transportes Urgentes (Umsatz 2019 – BRL 1,3 Milliarden) sieht einen Anstieg in den Lieferungen, vor allem bei den Produkten bis 15 kg. „Das ist fast wie Black Friday. Wir verzeichnen hier exponentielles Wachstum“ sagte der kaufmännische Leiter Giuseppe Lumare Júnior.

Der Anteil des Onlinehandels stieg von 25% vor Beginn der Pandemie auf aktuell 55%. Nun wolle sich Braspress stärker um die Auslieferung von Päckchen unter 5 kg bemühen, ein von der Post dominierter Sektor. Der Umsatz soll in drei Jahren verdoppelt werden.

Die Post stellte einen Anstieg vor allem im Onlinehandel im März und April im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fest. Wegen der Pandemie wurde eine Kreditlinie für Girokapital von BRL 250 Millionen bei der Bank ABC Brasil aufgenommen.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

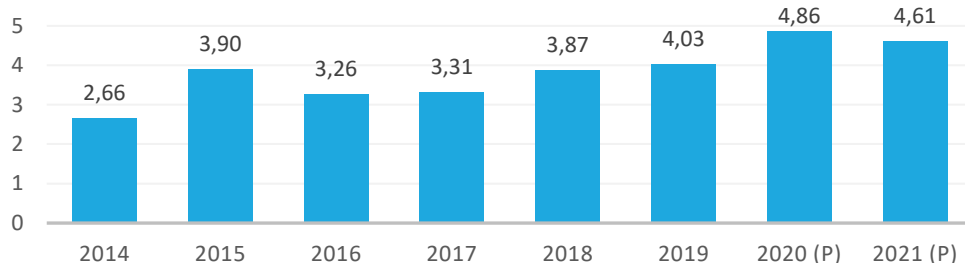
www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

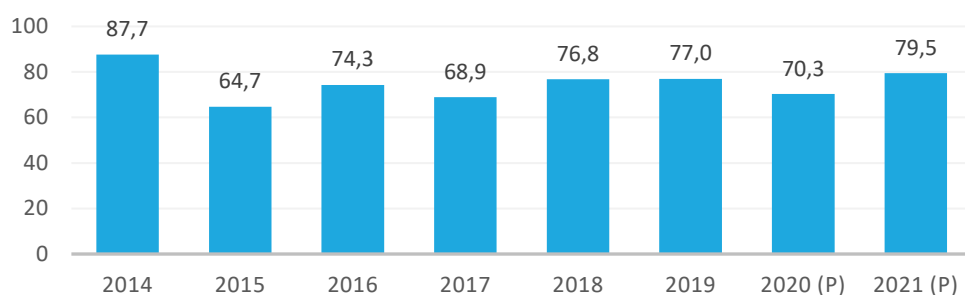
Wechselkurs zum Jahresende

(R\$/US\$)



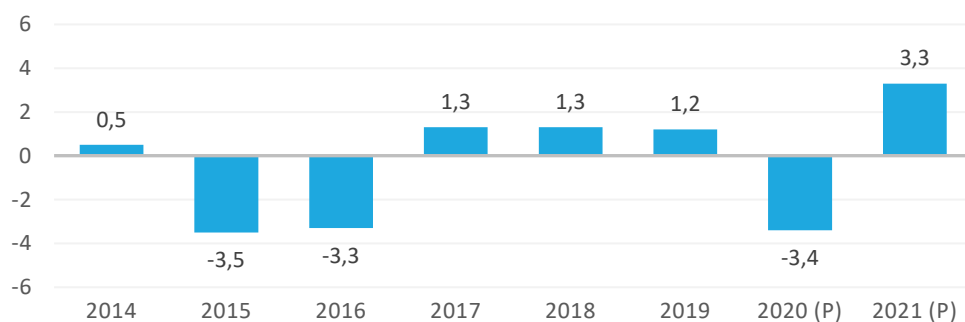
Ausländische Direktinvestitionen

(In Mrd. US\$)



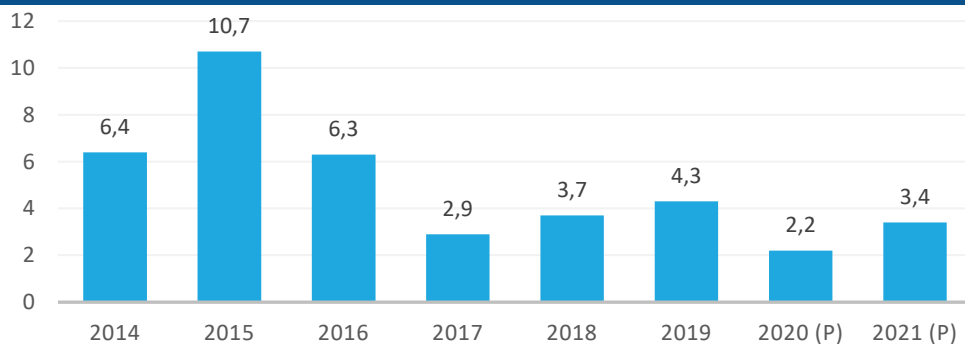
Entwicklung des BIP

(In %)



Inflationsindex IPCA

(Jahresdurchschnitt in %)



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Impressum

Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern

Sponsoring | Anzeigen:

Vinícius De Luca

E- mail: anuncios@ahkbrasil.com

Kontaktieren Sie uns



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil